

**Stellungnahme**  
**der Chefärztinnen und Chefärzte des ALB FILS KLINIKUMs**  
**- Abbruch des Klinik-Altbestandes -**

**Die Chefärztinnen und Chefärzte des ALB FILS KLINIKUMs empfehlen den Abbruch des Klinik-Altbestandes und bitten den Kreistag entsprechend zu beschließen.**

Die Argumente für den Abbruch sind aus unserer Sicht unverändert.

**Die wesentlichen Argumente für den Abbruch sind:**

- **Die Attraktivität des Gesundheitscampus aus Patienten- und Mitarbeiterperspektive muss – uneingeschränkt – erhalten bleiben.**
- **Das ALB FILS KLINIKUM muss sich den künftigen Veränderungen im Gesundheitswesen anpassen können. Dafür ist eine Erweiterungsfläche unerlässlich.**
- **Potentielle Nachnutzungen würden sich negativ auf Patienten und Mitarbeiter auswirken (Lärm etc.).**
- **Der Betrieb des Hubschrauberlandeplatzes muss vollumfänglich gewährleistet sein, um eine adäquate Notfallversorgung der Bevölkerung im Landkreis gewährleisten zu können.**

Aus unserer Sicht ist es nicht entscheidend, was an diesem Standort im Altbestand geschaffen werden könnte. Viel wichtiger ist doch, dass unser **Klinikneubau ein Erfolg** wird und die Attraktivität des Neubaus nicht durch einen Erhalt des Altbestandes leidet. Dies ist bei dem bisher veröffentlichten Nachnutzungskonzept dezidiert nicht der Fall. Wir schaffen an diesem Standort einen einmaligen Gesundheitscampus mit einem der modernsten Klinikneubauten Deutschlands, einem neuen Ärztehaus und einem Bildungszentrum, in welchem auch die Schule für Pflegeberufe unterkommen wird. Der Neubau bietet der Bevölkerung modernste medizinische Versorgung – sowohl stationär als auch ambulant. Durch eine Weiternutzung des Altbestandes würde die Einmaligkeit dieses Gesundheitsstandortes verloren gehen und die Sogwirkung des Neubaus – bei Mitarbeitern und Patienten wird gefährdet.

Wir sehen die große Gefahr, dass an diesem Standort ein sozialer Brennpunkt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Klinik entstehen könnte oder dauerhaft eine Bauruine zurückbleibt. Das ist unbedingt zu vermeiden, denn dies hätte verheerende Auswirkungen auf unsere Klinik.

Die Fläche, auf welcher der heutige Altbestand steht, ist langfristig unbedingt als potentielle **Erweiterungsfläche** vorzuhalten, denn eine Klinik muss sich an die zukünftigen Gegebenheiten des Gesundheitswesens – auch baulich - anpassen können – wer weiß denn heute schon, wie sich das Gesundheitswesen in 20 oder 30 Jahren entwickelt.

Die beiden Gebäude stehen **sehr nah nebeneinander** und der Blick aus dem potentiell verbleibenden Altbau auf Wirtschaftshof, Klinik, Parkhaus, Ärztehaus und Energiezentrale ist mitnichten so attraktiv wie in den veröffentlichten Aufnahmen suggeriert wird. Darüber


hinaus wirken sich potentielle Nachnutzungen, welche u.a. mit Lärm verbunden sind, unmittelbar negativ auf unsere Patienten der Klinik und des Ärztehauses aus.

Auch die **Nutzung des Hubschrauberlandeplatzes** darf nicht gefährdet werden, da dieser für eine sachgerechte Notfallversorgung der Bevölkerung im Landkreis zwingend erforderlich ist. Darüber hinaus dürfte der Anflug des Rettungshubschraubers wenige Meter über dem potentiell verbleibenden Altbau für jegliche Nachnutzer ein Nachteil sein. Der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Neubaus sowie die direkte Verbindung in die Zentrale Notaufnahme gewährleisten die bestmögliche Notfallversorgung für die Bevölkerung.

Außerdem ist der zukünftige Fahrweg des Notarztfahrzeugs direkt vom DRK-Gebäude zum Rendez-vous-Platz zwischen dem heutigen Altbestand und dem Ärztehaus/Parkhaus geplant. Eine Zufahrt zum heutigen Haupteingang des Altbestandes würde diesen Fahrweg kreuzen und es würde ein Umweg für das Notarztfahrzeug über die Eichertstraße erforderlich. Dies hätte merkliche Zeitverluste bei der notärztlichen Hilfsfrist zur Folge. Darüber hinaus dürften die tagtäglichen Einsätze von Rettungswagen und Notarztfahrzeug mit Sondersignal von potentiellen Bewohnern des Altbestandes als negativ erlebt werden.

**Aus unserer Sicht sind diese Risiken sowie die Auswirkungen auf das ALB FILS KLINIKUM zu groß. Final sind sie in Summe in ihren Auswirkungen auf unser Klinikum nicht einschätzbar und würden den essentiell notwendigen Wettbewerbserfolg in Zeiten der anstehenden, massiv strukturverändernden Klinikreform gefährden. Daher sollte nun zeitnah und endgültig der Abbruch beschlossen werden.**

Das Ärztliche Direktorium des ALB FILS KLINIKUMs

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Bommer".

Prof. Dr. Martin Bommer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Fischer".

Prof. Dr. Matthias Fischer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Hahn".

Prof. Dr. Matthias Hahn